Presse

Bundesverband der
Lehrerinnen und Lehrer
an beruflichen Schulen e.V.
Federal Association of
Vocational School Teachers
in Germany

16.10.2017

BLBS: Wirtschaftsstandort Deutschland gefährdet?

Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat die Studie „**IQB Bildungstrends 2016“** veröffentlicht**.** Darin wird deutlich, dass Deutschlands Viertklässler seit der letzten Studie 2011 in Mathematik und Deutsch zurückgefallen sind.

„Irgendetwas muss in unserem Bildungssystem nicht in Ordnung sein. Wenn schon Grundschüler in den wichtigen Fächern die Standardaufgaben nicht oder nur unzureichend lösen können, dann muss hier schnell nachgesteuert werden“, so Eugen Straubinger, Bundesvorsitzender des Bundesverbandes der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen (BLBS).

Diese Schülerinnen und Schüler kommen in wenigen Jahren an die beruflichen Schulen. Hier erfordert die digitale Entwicklung, speziell im Bereich „Industrie 4.0“, in den gewerblich-technischen Fächern hervorragende Kenntnisse gerade in den beiden Fächern. Lernaufgaben müssen schon in der Berufsausbildung ebenso wie die Aufgabenstellungen im späteren Beruf selbstständig ausgeführt und meist im Team gelöst werden.

Digitale Bildung in der Berufsschule reduziert sich nicht auf den Einsatz digitaler Medien. Vielmehr werden insbesondere digitale Arbeits- und Geschäftsprozesse zum Unterrichtgegenstand. Unabdingbare Grundvoraussetzungen dafür sind aber Kenntnisse und meist eigenständige Anwendungen in Deutsch und Mathematik.

Der BLBS fordert daher:

- eine offene Debatte aller bildungspolitisch Verantwortlichen, um die Ursachen für den Leistungsabfall zu erforschen,
- möglichst schnell dafür zu sorgen, dass die Defizite abgebaut werden und
- wenn nötig, zusätzliche Ressourcen für den Deutsch- und Mathematikunterricht an den beruflichen Schulen, um diese Defizite am besten schon vor Beginn der Berufsausbildung ausgleichen zu können.

Der Bundesvorsitzende des BLBS hofft, dass die beruflichen Schulen zusammen mit den Bundesländern und den Ausbildungsbetrieben auch weiterhin ihrer Aufgabe gerecht werden können: die Qualität der Berufsausbildung so zu gestalten, dass sie auch in Zukunft zum Erfolg der deutschen Wirtschaft beiträgt.

Verantwortlich für den Inhalt: Heiko Pohlmann Kapellenstr. 82, 82239 Alling, Mobil: 0179/ 1391138